

DAS MONTESSORI KINDERHAUS

Das Kinderhaus (vom italienischen Casa dei Bambini, ist in der Montessori-Pädagogik der Ort der vorschulischen Betreuung der 3 – 6-jährigen Kinder.

Alle Eltern wissen, dass jedes Kind anders ist. Es ist normal, dass das eine Kind früher oder später sitzt, spricht oder läuft. Kein Kind ist gleich wie das andere.

Die italienische Ärztin Maria Montessori hat aus diesem Wissen schon Anfang des 20. Jahrhunderts eine Pädagogik entwickelt, die der Individualität des einzelnen Kindes in einem Höchstmass entspricht.

*Kinder haben viele Fragen — wir haben Antworten
Kinder wollen selbst entdecken — wir schaffen die Umgebung
Kinder brauchen andere Kinder — bei uns finden sie Freunde*

«Hilf mir, es selbst zu tun!»

Damit ist ein wichtiger Erziehungsgrundsatz für dieses Alter genannt. Nach Maria Montessori vollzieht sich dieser Prozess zur Unabhängigkeit durch Selbsttätigkeit.



Montessori Schule Seetal
Hohenrainstrasse 5
6280 Hochdorf
www.montessori-seetal.ch
Mitglied der IG Luzerner Privatschulen

Schulleitung
Andrea Helfenstein



DIE MONTESSORI PRIMARSCHULE

Die Schule führt die idealerweise im Kinderhaus begonnene Montessori-Pädagogik mit den nun 6 - 12-jährigen Kindern weiter. Wir wollen das ein wenig beschreiben:

Das Schulkonzept bildet ein wichtiges Fundament und ist das Bildungsmodell der Montessori-Pädagogik.

In der Montessori Schule lernen die Kinder zu verstehen, dass das alleinige Wissen über Tatsachen nicht ausreicht um zu handeln, sondern dass es stets auf die Gesamtheit ankommt. Wenn dies das Kind begreift, übernimmt es Verantwortung für sein Tun. Dafür brauchen die Kinder einen geschützten Rahmen, den wir mit Hilfe der vorbereiteten Umgebung anbieten.

In der vorbereiteten Umgebung der Schule steht eine grosse Auswahl an Aktivitäten zur Verfügung. In Freiheit zu arbeiten unterstützt die Entwicklung des jungen Menschen. Mit dem Gebrauch der Freiheit entwickelt sich auch die Verantwortung.

„Hilf mir selbst zu denken!“

„The first and most important principle underlying our method is that every useless help given to the child becomes an obstacle to his development. This is not merely philosophy, but a fact to which we attach fundamental importance.“ (Education and Peace, p. 91)

